

Grundsätze der Zusammenarbeit für den Projektbeirat zur Bürgerbeteiligung Ortsumgebung Waren

Stand 8.3.2013

Aufgaben des Projektbeirats

Der Projektbeirat unterstützt das Schweriner Verkehrsministerium (Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung MV) als Auftraggeber der Bürgerbeteiligung. Er berät das Ministerium und gibt Empfehlungen zum Ablauf der Bürgerbeteiligung in Waren. Der Projektbeirat beobachtet die Bürgerbeteiligung und zieht am Ende Schlussfolgerungen: Was hat es gebracht? War die Methode angemessen? Würde man noch einmal genauso vorgehen? Was hat Modellcharakter? Für vergleichbare Bürgerbeteiligungen an anderen Orten in Deutschland sind das wichtige Ergebnisse.

Der Projektbeirat trifft sich ungefähr alle sechs Wochen. Er tagt meist im Vorfeld oder Nachgang von Treffen der Begleitgruppe.

Die Mitglieder des Projektbeirats werden als Gäste zu den Sitzungen der Begleitgruppe eingeladen.

Beteiligte

Mitglieder des Projektbeirats sind:

Dr. Reinhard Wulforth (Referatsleiter Verkehrspolitik im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung MV), Peter Kollig (Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung MV), Dr. Andreas Herold (Straßenbauamt Neustrelitz), Dr. Gunter Lüdde (Leiter des Bauamtes der Stadt Waren), Anna Renkamp, Stefan Collet (beide Bertelsmann Stiftung), Dr. Christoph Ewen, Carla Schönfelder (beide team ewen). Bei Bedarf kann Prof. Dr. Herbert Kubicek (Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH, Ifib, Evaluation) hinzukommen.

Als zuhörende Beobachter nehmen zwei Mitglieder aus den Reihen der Begleitgruppe teil: Rainer Espig, Vorsitzender des Regionalverbands der Gartenfreunde sowie Carsten Schütze, Vertreter der Bürgerinitiative Pro Nord.

Die Mitglieder im Projektbeirat sind gehalten, wenn erforderlich im Vorfeld der Sitzungen die Einschätzung der sie entsendenden Stellen zu den anstehenden Tagesordnungspunkten soweit wie möglich zu klären.

Die Vorbereitung, Leitung und Nachbereitung der Projektbeiratssitzungen erfolgt durch das Büro team ewen aus Darmstadt, das mit der Moderation der Bürgerbeteiligung beauftragt wurde (www.team-ewen.de).

Konstruktive Zusammenarbeit

Die Mitglieder des Projektbeirats begegnen sich mit Respekt und Wertschätzung. Die Beteiligten bemühen sich, jeweils ihre Sichtweisen allgemein verständlich begründet und nachvollziehbar einzubringen. Sie sind gleichzeitig bereit, auch entgegengesetzte Meinungen anzuhören, deren Motive und Argumente ernst zu nehmen. Die Mitglieder erklären sich bereit, sich ergebnisorientiert um die Unterstützung der Bürgerbeteiligung Ortsumgehung Waren zu bemühen.

Beschlüsse in Form von Abstimmungen sind nicht vorgesehen. Ungeklärte oder strittige Fragen werden als solche dokumentiert.

Einladung und Dokumentation

Sitzungstermine werden zu Beginn des Prozesses festgelegt, so dass sie allen Mitgliedern des Projektbeirats frühzeitig bekannt sind. Spätestens eine Woche vor der Projektbeiratssitzung werden die Mitglieder durch team ewen an den Termin erinnert und gegebenenfalls auch Sitzungsunterlagen versendet.

Über jede Sitzung des Projektbeirats fertigt team ewen ein Ergebnisprotokoll an. Der Protokollentwurf wird den Beteiligten mit einer Rückmeldefrist zugeschickt. Nach der Überarbeitung erhalten alle Beteiligten das finale Dokument.

Die abgestimmten Protokolle werden auf der Internetseite www.dialog-waren.de veröffentlicht.

Waren (Müritz), im März 2013